

Zum Geleit!

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **79=99 (1933)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT!

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft erachtete es als seine Ehrenpflicht, zur Jahrhundertfeier ihres Bestehens eine Geschichte ihrer Gründung, ihrer Entwicklung und ihrer Organisation verfassen zu lassen. Dabei wollte er in erster Linie jener Offiziere ehrend gedenken, die vor hundert Jahren in sturmbelegten Zeiten die engen Grenzen der Kantone überwandten und auf schweizerischem Boden zusammentraten, um die damals so notwendige Einheitlichkeit im Wehrwesen auf eidgenössischem Boden anzustreben. Sodann sollte diese Erinnerungsschrift die Geschichte des Offizierskorps eines Milizheeres werden, dieser militärischen Wehrorganisation, die heute in allen Fachkreisen diskutiert wird. Endlich sollte sie zeigen, welche Opfer das schweizerische Offizierskorps für seine ausserdienstliche Aufgabe gebracht und mit welcher Hingabe es hundert Jahre lang an der Fortentwicklung der Armee gearbeitet hat.

Herrn Major Zschokke, der in diesem Sinne die ihm übertragene grosse Aufgabe in vorzüglicher Weise gelöst hat, sei hiemit der Dank des Zentralvorstandes ausgesprochen.

Die Schweizer Offiziere mögen aus dieser Schrift Kraft und Vertrauen schöpfen für die ihnen in der Gegenwart harrenden Aufgaben und für die Forderungen, die ihnen im zweiten Jahrhundert des Bestehens der Schweizerischen Offiziersgesellschaft gestellt werden.

Möge die aus diesen Blättern sprechende Opferbereitschaft dem schweizerischen Offizierskorps, diesem stärksten Fundamente unseres Milizwesens, erhalten bleiben zu Nutz und Frommen unseres schönen freien Vaterlandes.

Aarau, im November 1933.

*Für den Zentralvorstand der
SCHWEIZERISCHEN OFFIZIERSGESELLSCHAFT
der Präsident:*

Oberst Eugen Bircher, Kdt. J. Br. 12.